Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 55 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

STUDIENREISE IN DIE USA

Die Swissair hatte für das Frühjahr 1979 eine einwöchige Studienreise nach New York und Washington vorgeschlagen, zum Besuch der wichtigsten Bibliotheken. Leider fanden sich für diese kurze Reise nicht sehr viele Interessenten, so daß sie nicht durchgeführt werden konnte. In der Hoffnung, daß eine erweiterte Reise in die USA mehr Anklang finden werde, die nicht nur für Bibliotheksbesuche Zeit einräumt, sondern auch für andere, vielleicht vergnüglichere Sachen, stellt nun die Swissair für April 1980 ein neues Programm vor: 6 Tage New York, 3 Tage Washington, 5 Tage Florida (Disney World, NASA, Sarasota am Golf von Mexiko), 2 Tage New Orleans, 1 Tag Niagarafälle. Alles in allem 20 Tage mit dem Hin- und Rückflug ab Genf und Zürich. Preis: Je nach Teilnahme Franken 3000.— bis 3400.—. Ein genaues Programm wird im Oktober 1979 jedem Mitglied persönlich zugestellt.

Umschau — Tour d'horizon

GENERALVERSAMMLUNG DER LIGUE DES BIBLIOTHEQUES EUROPEENNES DE RECHERCHE (LIBER) IN FLORENZ

29.—30. Juni 1979

Die diesjährige Generalversammlung von LIBER fand im European University Institute in San Domenico di Fiesole bei Florenz statt, dessen Bibliothek der Präsident von LIBER, K. W. Humphreys, seit 1975 aufgebaut hat. Ein schönerer Rahmen als die im Grünen über der Stadt liegenden Frührenaissancebauten dieses ehemaligen Klosters läßt sich nicht leicht finden.

In seinem Jahresbericht berichtete der Präsident über die verschiedenen Aktivitäten von LIBER: Das «LIBER News Sheet» hat als Mitteilungsblatt neben dem Bulletin von LIBER zu erscheinen begonnen. Unter anderem wird es auch kurze Selbstdarstellungen der Mitgliederbibliotheken veröffentlichen. Einen guten Erfolg hatte das Seminar über Fragen des Interbibliothekarischen Leihverkehrs, das im Juni 1978 ebenfalls in Florenz veranstaltet wurde. Prof. G. Liebers, Universitätsbibliothek Münster (Westfalen) trat altershalber als Kassier zurück. Als Nachfolger wurde E. Mittler, jetzt Direktor der Universitätsbibliothek Heidelberg, gewählt.

In engem Zusammenhang mit dem geschäftlichen Teil stand eine offene *Diskussion über die Zukunft von LIBER*. Es herrschte Einigkeit darüber, daß eine Vereinigung der westeuropäischen wissenschaftlichen Bibliotheken mehr denn je einer Notwendigkeit entspricht. Sie ist nicht als Konkurrenz der IFLA (International Federation of Library Associations) zu verstehen. Die IFLA ist eine weltumspannende Organisation aller Bibliothekstypen mit anderen Zielsetzungen. Im übrigen kann die gelegentliche Behandlung von gleichen Themen unter verschiedenen Gesichtspunkten sowohl durch LIBER wie durch die IFLA nur von Vorteil sein. Um noch erfolgreicher als bisher tätig sein zu können, bedarf LIBER einer

stärkeren Kontinuität in der Tätigkeit ihrer Arbeitsgruppen, was wiederum ein größeres Engagement der Mitgliederbibliotheken bedingt. Der Schreibende fühlt sich verpflichtet, an dieser Stelle seinen Appell an die Schweizer Hochschulbibliotheken zu wiederholen, sich im eigenen Interesse aktiver an den Aktivitäten von LIBER zu beteiligen. Dies in Fortführung des Werkes des Gründungsmitgliedes und ersten Präsidenten, J.P. Clavel (BCU Lausanne).

Verschiedene *Vorträge und Diskussionen* schlossen sich an: K. W. Humphreys gab einen bemerkenswerten Überblick über Bibliotheken in Italien. Drei verschiedene Referenten berichteten über den gegenwärtigen Stand der Bibliotheksforschung: Marc Chauveinc (Frankreich), Hans-Albrecht Koch (Bundesrepublik Deutschland), Brian Perry (Großbritannien). Im Gegensatz zu Deutschland und Großbritannien überwiegen in Frankreich bibliographische und historische Arbeiten. — Von besonderem Interesse war eine Diskussion über die Frage der *Erhebung von Gebühren in Bibliotheken.* Es herrschte weitgehend Übereinstimmung darüber, daß Gebühren höchstens für Sonderleistungen erhoben werden sollten. Die üblichen Dienste sollten gratis erbracht werden. In bezug auf die Kosten der Benützung von Datenbanken gehen die Meinungen noch auseinander. Ein dänischer Vertreter betonte, daß prinzipiell kein Unterschied bestehe, ob nun die benötigte Information durch das Buch, über Mikroformen oder direkt aus einer Datenbank zur Verfügung gestellt werde. Ein Vergleich zwischen den Erwerbungskosten für traditionelle Materialien und den Kosten für die Benutzung von Datenbanken brauche keineswegs zu Ungunsten der Datenbanken auszufallen. Er wollte damit andeuten, daß man durchaus mit guten Gründen die Meinung vertreten könne, auch der direkte Bezug von Informationen aus Datenbanken müsse gebührenfrei angeboten werden.

Die vielfältige Tagung wurde durch einen gemeinsamen Ausflug nach Siena und San Gimignano abgeschlossen. R. Mathys

WOLFENBÜTTELER ARBEITSKREIS FÜR BIBLIOTHEKSGESCHICHTE

Bibliotheksgeschichte steht zur allgemeinen Wissenschafts- und Sozialgeschichte sowie zu den Philologien in einer engen Beziehung. Sie bildet eine unentbehrliche Grundlage für alle Disziplinen, deren Forschung auf Handschriften und gedruckten Texten beruht. Ihre wichtigsten Arbeitsgebiete sind die Untersuchung der Bestände aller Bibliothekszweige und deren Nutzung durch die Leser; die Erschließung der archivalischen Quellen zur Bibliotheksgeschichte; die Darstellung der Entwicklung einzelner Bibliothekstypen, der Bibliotheksverwaltung und des Bibliotheksbaus sowie die Erörterung der kulturpolitischen Funktion der Bibliotheken im historischen Verlauf.

Diese Aufgaben nimmt der «Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheksgeschichte» wahr, der 1979 in der Herzog August Bibliothek gegründet wurde. Er legt Wert auf die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien und den auf historischem Gebiet arbeitenden Kollegen des In- und Auslandes. Vorsitzender des Komitees ist Prof. Dr. G. Liebers (Münster), sein Stellvertreter Prof. Dr. P. Vodosek (Stuttgart).

Der «Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheksgeschichte» arbeitet mit dem «Wolfenbütteler Arbeitskreis für Geschichte des Buchwesens» eng zusammen und

führt mit ihm gemeinsam seine Jahrestagungen durch, in deren Themenfestsetzung und Organisation sich beide Arbeitskreise abwechseln. Im Rahmen des Forschungsprogramms der Herzog August Bibliothek findet jährlich ein Fortbildungsseminar für Bibliothekare auf dem Gebiete der Bibliotheksgeschichte statt. Der Arbeitskreis wird bestimmte Forschungsprojekte fördern und durchführen.

Mitglied im «Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheksgeschichte» kann jeder interessierte Bibliothekar und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland werden. Die Mitgliedschaft ist mit einem Abonnement der «Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte» verbunden, die — wie auch die Veröffentlichungen der beiden Arbeitskreise — zu einem Vorzugspreis abgegeben werden. Angehörige beider Arbeitskreise brauchen natürlich nur ein Abonnement zu beziehen, sie können an allen Veranstaltungen beider Arbeitskreise teilnehmen.

Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle des Arbeitskreises in der Herzog August Bibliothek, D-3340 Wolfenbüttel, Postfach 1227, zu richten.

Ausstellungen — Expositions

300 JAHRE PAPIERFABRIK NETSTAL

Zum Anlaß des Jubiläums findet im Freulerpalast Näfels eine Ausstellung statt, welche bis Oktober 1979 zugänglich ist. Das Museum für Völkerkunde sowie das Gewerbemuseum in Basel haben zu diesem Anlaß eine Anzahl Originalobjekte aus dem 17. Jahrhundert zur Verfügung gestellt, um ein Gesamtbild über die Entwicklung der Papierherstellung, von der Papiermühle bis zur heutigen Zeit zu ermöglichen. Auch Protokoll-Bücher sowie andere Urkunden werden aus dem Gemeinde- und Landesarchiv ausgestellt. Eine Anzahl Abbildungen, Kataloge, alte Preislisten und Papiermuster der verschiedenen Zeitepochen runden das Bild ab.

Literaturanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus et publications récentes

Schlagwortgebung und Schlagwortkatalog: Vorträge der Fortbildungsveranstaltung des Bibliothekar-Lehrinstituts am 7. und 8. Dezember 1977/hrsg. von Rudolf Jung und Ludwig Sickmann; [Autoren: Frauke Bartelt . . . et al.]. — Köln: Greven-Verlag, 1978. — V, 193 S.; 21 cm. — (Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen; Heft 48).

Das Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen legt in diesem Band die Vorträge in gedruckter Form vor, die im Dezember 1977 bei der Fortbildungsveranstaltung «Aktuelle Probleme des Schlagwortkatalogs» gehalten worden sind. Die Vorträge entstammen der Feder führender Schlagwort-Spezialisten in der Bundesrepublik Deutschland; sie spiegeln ei-